

DER SPIEGEL 4/1980, 21.01.1980

WDR: Die Wände wackeln

Im Kölner Funkhaus werden Produktionen gestoppt, fertige Filme gekürzt oder ganz abgesetzt, sogar Wiederholungen neuerdings aus dem Programm gestrichen. Ein Redakteur erhielt wegen „kritischer Grundhaltung“ die Kündigung, die ganze „Radiothek“-Redaktion eine Mahnung des Intendanten. WDR-Mitarbeiter fürchten einen weiteren Niedergang der einst liberalsten ARD-Anstalt.

... Anfang April 1979 kniff der WDR dann vor der Bundespost. Vier Monate zuvor hatte die Anstalt unter dem Titel "Kraftproben: Ulrich Jochimsen. Der Mann, der sich mit der Post anlegte" das Monopolverhalten der Gscheidle-Behörde heftig kritisiert und bei einer Einschaltquote von 24 Prozent ein ungewöhnliches Zuschauer-Echo ausgelöst. Deshalb sollte der Beitrag nun wiederholt werden.

Dann aber befahl Furcht die WDR-Oberen. Zwar hatte Post-Staatssekretär Dietrich Elias nach der Erstsending heftig gegen den Film protestiert, aber keinerlei rechtliche Schritte angedroht. Gleichwohl verließ den WDR der Mut, "aus Aktualitätsgründen" zeigte er lieber französische Stahlarbeiter auf dem Marsch nach Paris.

Der Unmut über so viel Leisetreterei hatte sich im Funkhaus kaum gelegt, da griff Hübner neuerlich durch, wieder bei einer Wiederholung. ...